

Neue Ticket-Hotline:  
**(03 55) 481 555**  
Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

**Klassik & Operette**

**Boris Godunov – The Metropolitan Opera live im Kino!** (Tickets nur Abendkasse)  
23.10.2010, 19.00 Uhr, UCI KINOWELT Groß Gaglow  
Vorverkauf für 25,00 €  
Abendkasse für 27,00 €  
ABOraschung-Preis für 23,00 €

**Benefizkonzerte – Junge Philharmonie Brandenburg**  
23.10.2010, 19.00 Uhr, Klosterkirche Guben ab 7,50 €  
24.10.2010, 15.00 Uhr, Stadtkirche St. Catherina Elsterwerda ab 7,50 €

**Dornröschen – Ballettmärchen**  
04.12.2010, 17.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 25,00 €

**Schwanensee – Ballett**  
05.12.2010, 19.30 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 40,35 €  
Nur bis 30.10.2010: ABOraschung-Preis ab 35,10 €

**Venezianische Weihnacht** (mit Michael Mendl, Otto Sauter & Cappella Istropolitana)  
14.12.2010, 20.00 Uhr, Klosterkirche Cottbus ab 29,00 €  
ABOraschung-Preis ab 26,10 €

**Poznaner Knabenchor**  
20.12.2010, 17.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 31,40 €  
Nur bis 13.10.2010: ABOraschung-Preis ab 26,40 €

**Der Nussknacker – Ballett**  
22.12.2010, 19.30 Uhr, Stadthalle Cottbus  
PK 4 für 24,00 €  
PK 3 – PK 1 ab 29,00 €  
Begrenztes Kontingent PK 3 – PK 1: ABOraschung-Preis ab 26,25 €

**Golden Gospel Singers**  
29.12.2010, 19.00 Uhr, Oberkirche St. Nikolai Cottbus für 29,00 €

**Die große Galanacht der Operette**  
14.01.2011, 20.00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 39,90 €  
22.01.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 39,50 €

**Giora Feidman & Das Gershwin Streich-Quartett**  
20.01.2011, 20.00 Uhr, Klosterkirche Cottbus ab 31,00 €  
ABOraschung-Preis ab 29,90 €

**Die 12 Tenöre**  
03.02.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 33,85 €

**Rock, Pop & Jazz**

**35 Jahre Karat**  
20.11.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 22,95 €  
ABOraschung-Preis ab 21,15 €

**Musik & Show**

**Flames of the Dance**  
14.10.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 28,35 €  
ABOraschung-Preis ab 23,35 €

**Über sieben Brücken – Ostrock-Musical**  
24.10.2010, 16.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 23,35 €

**Benjamin Blümchen und die goldene Katze**  
29.10.2010, 16.30 Uhr, Stadthalle Cottbus  
PK 2 für 14,90 €  
PK 1 für 16,90 €  
Nur PK 1: ABOraschung-Preis für 14,90 €

**MDR Deutsches Fernsehballlet**  
31.10.2010, 18.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 36,75 €

**Captain Cook & seine singenden Saxophone**  
29.11.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 29,90 €

**Hexe Lilli und der Weihnachtszauber**  
19.12.2010, 16.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 14,90 €

**Schiller live 2011 – Klangwelten Elektronik pur**  
19.01.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 38,65 €

**Magic of the Dance**  
20.01.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 34,45 €

**Die Meister des Shaolin Kung-Fu**  
02.02.2011, 17.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 26,55 €  
Nur bis 13.10.2010: ABOraschung-Preis für 21,55 €

**Musikantenstadt 2011**  
07.02.2011, 19.30 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 45,00 €

**ABBA Mania**  
16.02.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 30,50 €

**Das Phantom der Oper**  
23.02.2011, 20.00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 37,90 €  
ABOraschung-Preis ab 32,22 €

**Night of the Dance**  
28.03.2011, 20.00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 36,90 €  
ABOraschung-Preis ab 31,37 €

**Schlager & Volksmusik**

**Hitparaden-Stürmer** (u. a. mit Brunner & Brunner, Claudia Jung und Nik P.)  
17.11.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 38,25 €

**Andy Borg & Monika Martin & Olaf Berger**  
18.11.2010, 19.30 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 34,00 €  
Nur PK4: ABOraschung-Preis für 28,00 €

**Andy Borg & Olaf Berger**  
19.11.2010, 19.30 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 33,98 €  
Nur PK3: ABOraschung-Preis für 28,00 €

**Das Adventsfest der Gefühle mit Michael Hirte**  
02.12.2010, 19.30 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 37,50 €

**Kastelruther Spatzen**  
03.12.2010, 19.30 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 37,48 €

**Hansi Hinterseer**  
08.12.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 42,00 €

**Matthias Reim & Band**  
11.12.2010, 21.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 35,50 €  
ABOraschung-Preis ab 33,50 €

**Weihnachtsgala**  
15.12.2010, 19.30 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 33,75 €

**Die große Weihnachtsgala** (u. a. mit Olaf Berger und Linda Feller)  
18.12.2010, 20.00 Uhr, Pulsnitzhalle Ortrand ab 29,00 €  
ABOraschung-Preis ab 26,10 €

**Johann Strauß Weihnachtsgala**  
26.12.2010, 18.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 35,60 €

**Die große Dampfershow** mit TV Kapitän Maxi Arland  
14.01.2011, 19.30 Uhr, Elsterlandhalle Herzberg ab 34,00 €  
20.02.2011, 16.00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda für 39,60 €  
23.02.2011, 19.30 Uhr, Haus des Gastes in Falkenberg ab 37,00 €

**Musik für Sie**  
16.01.2011, 16.00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda ab 44,15 €

**Alte Liebe rostet nicht**  
21.01.2011, 20.00 Uhr, Pulsnitzhalle Ortrand ab 33,50 €  
CTS/TIX00  
ABOraschung-Preis ab 30,60 €  
16.04.2011, 19.00 Uhr, Elbe-Elster-Halle Elsterwerda ab 33,50 €  
ABOraschung-Preis ab 30,60 €

**Frühlingsfest der Volksmusik**  
23.02.2011, 19.30 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 43,50 €

**Comedy**

**Hi Dad! – Hilfe. Endlich Papa**  
04. - 06.11.2010, 20.00 Uhr, Lehrgebäude 9 der BTU Cottbus ab 23,90 €

**Marlene Jaschke – Auf in den Ring!**  
24.11.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 24,10 €

**Oliver Kalkofe & Dietmar Wischmeyer**  
10.01.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 21,05 €

**Horst Evers – Großer Bahnhof**  
08.02.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus für 22,85 €

**Horst Lichter**  
17.02.2011, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus für 36,00 €

**Sonstiges**

**Ballonfahrt mit dem Ballon der LAUSITZER RUNDschau**  
Ab Cottbus-Kolkwitz, Lübbenau, Finsterwalde oder Schwarzeide ab 200,00 €  
ABOraschung-Preis ab 194,00 €

**Sonderzugfahrten m. d. Lausitzer Dampflokomotiv-Club e. V.**  
23.10.2010, Dampf-Sonderzug nach Wrocław/Breslau (PL) ab 49,00 €  
06.11.2010, Dampf-Sonderzug durch 's Lausitzer Revier ab 19,00 €

**Die Nacht der kreativen Köpfe**  
16.10.2010, 20.00 Uhr, in 20 Einrichtungen in Cottbus ab 10,00 €

**Reinhold Messner – Leben am Limit**  
23.10.2010, 20.00 Uhr, Stadthalle Cottbus ab 26,75 €

Durch den Erwerb der Eintrittskarte kommen vertragliche Beziehungen ausschließlich zwischen dem Karteninhaber und dem jeweiligen Veranstalter zustande. Pro ABOraschung-Card können bis zu vier Tickets einer Veranstaltung zum ABOraschung-Preis in den RUNDschau-Vorverkaufsstellen erworben werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Die ABOraschung-Card ist bei der Eingangskontrolle vorzuzeigen.

Es besteht keine Mitnahmegarantie!  
ABOraschung-Preise sind nicht immer für alle Preiskategorien verfügbar.

# Eidgenössischer Weltstar

Paul Camilleri und seine Band sind zum zweiten Mal in der Lausitz zu Gast

**Forst. Bunter geht's (n)immer: Paul Camilleri lebt in der Schweiz, hat einen britischen Pass, wurde auf Malta geboren und in seiner Familie spielt auch der Libanon eine Rolle. Seine Musik ist der Blues-Rock. Nächsten Sonnabend ist er im Forster Manitu zu erleben.**



Paul Camilleri ist nächsten Samstag im Manitu zu sehen. Foto: pr

Frank Pfitzmann, Chef der Erlebnisgaststätte Manitu in Forst sagt: „Paul Camilleri hat bei seinem ersten Konzert bei uns im vergangenen Jahr einen dermaßen guten Eindruck hinterlassen, dass wir ständig darauf angesprochen wurden, wann wir ihn mal wieder ins Manitu holen können.“

Am Samstag ist es so weit: Der in der Schweiz lebende Brit mit maltesischem Namen, libanesischen Wurzeln und einer Stimme, als wäre er mit Jack Daniels groß geworden, steht für geradlinigen Rock und Blues. Die neue Live-CD „Live in Europe“ beweist dies eindrücklich. Für seine jüngsten beiden Studioalben konnte er mit Größen wie Popa Chubby und Francis Rossi (Status Quo)

zusammenarbeiten. Das prägt. Als energiegeladener und zugleich gefühlvoller Power-Act begeisterte er auf seinen Kon-

zerten und Tourneen über 80 000 Zuschauer. Unter anderem war er im Vorprogramm und als Special Guest bei Status Quo, John Mayall & The Blues Breakers, Popa Chubby und Eric Burdon & The Animals zu sehen und hören.

Im schweizerischen Winterthur organisiert er zu den Musikfestwochen seit Jahren die „Blues & Beyond“-Session, bei der nationale und internationale Größen zu Gast sind.

Das vorletzte Album „Camilleri 4“ wurde von Status Quo-Frontmann Francis Rossi in England produziert und beinhaltet 13 eingängige Songs, die sich dem Rock 'n' Blues widmen.

Die Lieder des aktuellen Albums wurden von Pete Brown geschrieben, der erst vor Kurzem als Gaststar mit der Hamburg Blues Band im Manitu aufspielte. Paul Camilleri und seine Band überzeugen mit Charakter und Passion sowie ihrem erdigen, authentischen Sound. *pm/por*

◆ 16. Oktober, 20 Uhr (Einklass), Manitu, Frankfurter Straße 135, Forst

## Wer es dreckig liebt

Nick Cave's Grinderman in Berlin und Leipzig

**Berlin/Leipzig.** Wer von Nick Cave nicht genug kriegen kann, zum Beispiel seine Musik und Platten unter seinem Namen schon kennt, auch sein Buch „The Death Of Bunny Monroe“ schon gelesen hat, nicht mehr warten kann, bis der Ausnahmekünstler wieder unter eigenem Namen auf Tournee geht oder eine Scheibe veröffentlicht, der ist mit seinem Projekt Grinderman bestens bedient: Hier sammelt Nick Cave die Mannen seiner langjährigen Begleitband The Bad Seeds um sich, um eine etwas andere Seite seiner künstlerischen Schaffenskraft zu präsentieren.

Allerdings ist Mick Harvey nicht dabei, da er nach 27 Jahren Mitgliedschaft die Bad Seeds 2009 verließ. Das hindert die Gruppe jedoch nicht daran, zu viert weiterzumachen und weiterhin Platten zu produzieren. Mit „Grinderman 2“ hat das Quartett vergangenen Monat wieder einen Tonträger erstellt, den es in Leipzig am 13. Oktober, im Haus Auensee und in Berlin, am 14. Oktober, in der C-Halle (Ex-Columbiahalle) ausgiebig vorstellen wird.

Das Konzept bei Grinderman besteht darin, ihre eigenen vorgefassten Meinungen über sich als Musiker zu negieren, akzeptierte Weisheiten von sich nicht mehr gelten zu lassen und verschiedene Formen an musikalischem Ballast über Bord zu werfen. Grinderman versuchen, ihre Konzeption von Live-Konzerten

mit der Anarchie von Studioimprovisationen zu koppeln. Statt vorher ausgeklügelter Kompositionen sind hier auf Stücken wie „Evil“ und „What I Know“ wüste Passagen und abgedrehte Sounds Trumpf.

Grinderman ist genau das Projekt für Leute, die Nick Cave dreckig und bluesig erleben wollen. Aus 20 Stunden roher und spontaner Musik wurde das Beste in neun Lieder destilliert. Nick Cave hatte hier mit wildem und ungezügelm Gitarrenspiel die Vorlagen geliefert, auf die sich die Musiker Warren Ellis, Martin Casey und Jim Sclavunos bei den Sessions, die sich in einzelnen Etappen über mehrere Monate hinziehen, einließen.

So hat diese Musik im Ergebnis Elemente von Nick Cave's 82er Vorgängerband The Birthday Party, was die Fans der ersten Stunde besonders lieben.

Um diese Rohheit und Wildheit der Musik von Grinderman voll ausleben zu können, wird man Nick Cave – anders als sonst – auch auf der Bühne als Gitarristen sehen können. Inzwischen hat die Band auch so viel Material zur Verfügung, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass wie früher ein einzelner Nick-Cave-Song wie „Tupelo“ selbst im Zugabeteil einer Show nicht mehr vorkommen wird. *adv1*

◆ Konzerttipps: am 13. Oktober, Leipzig, Haus Auensee  
14. Oktober, Berlin, C-Halle (Ex-Columbiahalle)

## Earthbend auf der Rocktail-Party

Finsterwalder stellen neues Album auf großer Bühne vor

**Cottbus.** „Attack Attack Attack“ lautet der Titel des dritten Albums der Finsterwalder Earthbend. Am Freitag sind sie seit langer Zeit wieder einmal auf der großen Bühne des Cottbuser Glad-Houses zu Gange. Im Rahmen der Rocktail-Party werden die Mannen um Sänger André Kunze ihre neuen Stücke vorstellen. Einflüsse von Ozzy Osbourne und Thin Lizzy sind auf „Attack Attack Attack“ zu hören. Anders als bei den Vorgängeralben sind jetzt die Songs kurz und knackig gehalten. Drei Minuten, so hieß die Marschroute der Band und die wird konsequent durchgehalten. Nicht zuletzt rührt dies daher, dass man mit einem neuen Produzenten zusammenarbeitete.

Torsten Otto, der schon Bands wie Tocotronic, Kreator und Beatsteaks betreute, hat den Sound ausgearbeitet. *top/por*  
◆ 15. Oktober, 22 Uhr, Glad-House, Cottbus



Die Earthbend kommt Freitag nach Cottbus. Foto: pr

## Körperkultur und Musik

Rummelsnuff am Freitag im Cottbuser Bebel

**Cottbus.** Der Ex-Großenhainer Rummelsnuff, alias Roger Baptist, kommt wieder einmal nach Cottbus. Einst bei einer der introvertiertesten Combo der „Anderen Bands“ in der Ex-DDR, den Freunden der italienischen Oper, aktiv, ist Rummelsnuff heute als Solokünstler unterwegs. Der von Joy Division, Einstürzende Neubauten und DAF geprägte Musiker wirkt ein bisschen, als würde ein Michelinmännchen mit Matrosenmütze in einer Hans-Albers-Revue den Thälmann tan-

zen. Weil es so was noch nicht gab, suchte die Kritikerzunft nach Worten, heraus kam „Industrial Shanty“, wobei Rummelsnuff „Arbeiterlieder im Elektrogewand“ noch besser findet. Er selbst nennt seinen Stil mix „derbe Strommusik“. Der Strom wird dabei vor allem in stampfende Beats und kraftmeirische Rührseligkeit umgewandelt. *leu/por*

◆ Konzerttipp: 15. Oktober, 22 Uhr, Bebel-Klub, Nordstraße 4, Cottbus

**LIVE-S(Z)ENE**



Foto: pmm1

**Bobo in White Wooden Houses, 8. Oktober, Festsaal Kreuzberg, Berlin**

Im Berliner Festsaal Kreuzberg konnte man am vergangenen Freitag eine Stimme vernehmen die denen, die Rammsteins Song „Engel“ noch in den Ohren haben, nicht unbekannt sei dürfte. Bobo in White Wooden Houses, eine der ersten erfolgreichen ostdeutschen Indie-Pop-Bands der Nachwendezeit stellten ihr neues

Album „Transparent“ vor. Der Name war Programm. Christiane Hebold, genannt Bobo verzückte mit ihrer glasklaren Stimme das Publikum. Wohllosiert eingestreut verfehlten auch ein paar alte Songs nicht ihre Wirkung. Zu einem Gastauftritt der besonderen Art kam Bobolinas Tochter, die sehr zur Freude der Anwesenden im Duett mit ihrer Mutter bewies, das auch Stimme vererbbar sein kann. *pmm1*

**Blue Moon Festival, 9. Oktober, Chekov, Cottbus**

Das Festival „Blue Moon“ zog am Samstagabend viele Freunde des Stonerrock ins Chekov. Acht

Bands standen auf dem Programm: Truckfighters (Schweden), Rotor (Berlin), Burn Pilot (Bielefeld, Foto), Magan Saga (England), Grandloom (Cottbus), Kasan (Leipzig), 4 Packs A Day (Dresden) und Coogans Bluff (Rostock). Die Engländer hatten aus Krankheitsgründen abgesagt. Die Lokalmatadoren von Grandloom brachten als erste Band die Menge richtig in Fahrt. Hatten zuvor Burn Pilot aus Bielefeld schon ordentlich in die Saiten gegriffen, bekam man bei den Cottbusern eine derartige Rock-Welle ab, dass es vor der Bühne nur so wogte. *cbn1*



Foto: cbn1

**RHYTHMUS**

Quasthoff singt Soul

Ein musikalischer Grenzgänger war der Bassbariton Thomas Quasthoff schon immer. Neben klassischen Partien an den großen Opernhäusern der Welt unternahm er 2006 einen Ausflug in den Jazz: „Watch What Happens“. Jetzt legt er seinen nächsten Seitensprung mit dem Namen „Tell it Like it Is“ vor. Es geht diesmal in die Welt der Soul- und R'n'B-Songs. Zu hören sind u. a. Standards wie „I Can't Stand the Rain“ oder „Ain't No Sunshine“. Am schönsten ist es, wenn Quasthoff seinen tiefsten Bass einsetzt. Dann klingt er ein wenig wie Paul Robeson gemischt mit Barry White. *tk*

S(Z)ENE: Heiko Portale  
szene@lr-online.de